



Forschendes Lernen in der Lehrerbildung

Tagung des Niedersächsischen Verbundes zur
Lehrerbildung und des Projekts nexus der
Hochschulrektorenkonferenz

13. November 2013
Leibnizhaus Hannover

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Mit freundlicher Unterstützung des Nds. Ministeriums für Wissenschaft
und Kultur



Zielsetzungen der Tagung

Unter dem Motto „Forschendes Lernen in der Lehrerbildung“ findet am 13. November 2013 im Leibnizhaus in Hannover eine gemeinsame Tagung des Projekts nexus der HRK und des Niedersächsischen Verbundes zur Lehrerbildung statt, deren Ziel es ist, Wege hochschuldidaktischer und -strategischer Praxis an Universitäten zu erfahren, zu vergleichen und weiterzuentwickeln.

Forschendes Lernen entwickelt sich in der jüngeren Zeit zu einem zentralen hochschuldidaktischen Prinzip, da es unabhängig von wissenschaftlichen Disziplinen die Möglichkeit eröffnet, die Einheit von Forschung und Lehre zu realisieren. Universitäre Lehre fördert so die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten, um am Prozess der Forschung teilzuhaben. Die Idee, Universitäten in diesem Kontext als gesellschaftlichen Ort zur Entwicklung, Diskussion und Aneignung von wissenschaftlichen Erkenntnissen und Methoden zu begreifen, folgt der Humboldt'schen Universitätskonzeption und ist – trotz oder gerade angesichts der teilweise gegenläufigen Tendenzen in der Praxis – bedeutsamer Bestandteil des akademischen Selbstverständnisses und der verfolgten Ziele in der universitären Lehre.

Auch und besonders in der Lehrerbildung erscheint Forschendes Lernen dazu geeignet, die Verknüpfung von Forschungsorientierung und Praxisnähe sowie von Erkenntnisgewinn und Subjektorientierung zu ermöglichen und damit letztlich für das Berufsfeld Schule das Leitbild der „forschenden Lehrkraft“ zu verfolgen. Eine der zentralen Herausforderungen in diesem Kontext stellt die konzeptionelle Breite dar, mit der das Forschende Lernen in der universitären Lehrerbildung realisiert wird und noch werden kann.

Ausgehend von den konstruktiven Entwicklungen der vergangenen Jahre will die Tagung im Leibnizhaus Hannover dazu anregen, das Konzept des Forschenden Lehrens auf drei Ebenen weiter zu entwickeln, es kritisch zu beleuchten und seine Tragfähigkeit und Nachhaltigkeit zu hinterfragen.

- Auf der **Mikroebene** werden gelungene studentische Projekte der niedersächsischen Hochschulen im Bereich der Lehrerbildung vorgestellt und bearbeitet.
- Die **Mesoebene** nimmt Konzepte für Lehrveranstaltungen, Module und Curricula, die dem Prinzip des Forschenden Lernens zuzuordnen sind, in den Blick.
- Auf der **Makroebene** soll Forschendes Lernen als hochschulstrategischer Ansatzpunkt diskutiert und seine Tragfähigkeit als Element der Profilierung von Lehrerbildung an Universitäten bearbeitet werden.

Die Vorträge und Diskussionen der Tagung werden durch eine Posterausstellung zur Präsentation guter universitärer Praxis im Kontext des Forschenden Lernens auf allen drei benannten Ebenen ergänzt.



Programm

- 10:00 Uhr **Anmeldung**
- 10:30 Uhr **Grußwort**
Dr. Marion **Rieken**, Niedersächsischer Verbund zur Lehrerbildung
- 10:35 Uhr **Grußwort**
MR Christof **Schiene**, Nds. Ministerium für Wissenschaft und Kultur
- 10:50 Uhr **Grußwort und Impuls**
Prof. Dr. Holger **Burckhart**, Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz für Lehre, Studium, Lehrerbildung und Weiterbildung
- 11:30 Uhr **Open Space / Posterausstellung**
Einführung durch Prof. Dr. Julia **Gillen**, Zentrum für Lehrerbildung der Leibniz Universität Hannover
- 12:30 Uhr **Mittagspause / Imbiss**
- 13:00 Uhr **Parallele Workshops**

Makroebene: Forschendes Lernen als hochschulstrategischer Ansatzpunkt

Experten-Input: Prof. Dr. Johannes Wildt, Technische Universität Dortmund
Moderation: Dr. Marion Rieken, Vizepräsidentin der Universität Vechta

Mesoebene: Konzepte für Lehrveranstaltungen, Module und Curricula

Experten-Input: Prof. Dr. Susanne Bögeholz, Georg-August-Universität Göttingen
Moderation: Dr. Peter A. Zervakis, Projekt nexus der Hochschulrektorenkonferenz

Mikroebene: Studentische Projekte niedersächsischer Hochschulen

Experten-Input: Prof. Dr. Anke Spies, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
Moderation: Dr. Kerstin Ratzke, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg



14.30 Uhr **Kaffeepause**

14:45 Uhr **Podiumsdiskussion zu den Ergebnissen der Workshops**

- N.N.
- Prof. Dr. Susanne **Bögeholz**, Georg-August-Universität Göttingen
- Prof. Dr. Anke **Spies**, Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
- Prof. Dr. Johannes **Wildt**, Technische Universität Dortmund

Moderation: Jan-Martin **Wiarda**

16.00 Uhr **Schlusswort und Verabschiedung**



Anmeldung

Bitte melden Sie sich unter <http://www.hrk-nexus.de/aktuelles/termine/forschendes-lernen-in-der-lehrerbildung/anmeldung> an.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen werden nach der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Die Teilnahme ist kostenlos.

Ansprechpartner/in:

Programm:

Prof. Dr. Julia Gillen, Zentrum für Lehrerbildung
der Leibniz Universität Hannover
Tel.: +49 (0) 511 762 17387
E-Mail: julia.gillen@ifbe.uni-hannover.de

Virna Engling, Zentrum für Lehrerbildung
der Leibniz Universität Hannover
Tel.: +49 (0)511 762 19747
E-Mail: virna.engling@zfl.uni-hannover.de

Dr. Stephan Cursiefen, Projekt nexus der HRK
Tel.: +49 (0)228 / 887 - 195
E-Mail: cursiefen@hrk.de

Veranstaltungsort:

[Leibnizhaus Hannover](http://alturl.com/36tjw) (<http://alturl.com/36tjw>)
Holzmarkt 4-6
30159 Hannover
Tel.: +49 (0)511 762 4450
[Lage-/Anfahrtsplan](http://alturl.com/95fui) (<http://alturl.com/95fui>)